

Z.:E.:D.:A.:B.:A.:W.:

# Was ist Freimaurerei?

## 12 Thesen

von Br. K.:Oe.: i. O. Berlin

Mit den nachfolgenden *12 Thesen* möchte ich darlegen, d. h. damit meine Meinung äußern, was Freimaurerei ist.

1. Die zeitgenössische Freimaurerei ist – soweit die beiden ersten Grade betroffen sind - mit hoher Wahrscheinlichkeit aus den Zünften der Steinmetze und Dombaumeister hervorgegangen, traf jedoch auf vorhandene Freimaurerlogen (Johannislogen), die sich auf die Zeit der Kirchenspaltung zurückführen.
2. Die Freimaurerei bewahrt kulturelle, philosophische, religiöse und ethische Werte in ihren Ritualen. Sie ist von vielen Kulturen und Weltanschauungen befruchtet worden und stellt ihren Mitgliedern eine Religionszugehörigkeit frei. Minimalkonsens ist die Anerkennung der Existenz Gottes.
3. Die Freimaurerei ist eine Haltung, keine Weltanschauung. Diese Haltung entwickelt sich an der Arbeit an Tugenden, die sich durch alle Grade zieht. Die konfessionelle, religiöse bzw. weltanschauliche Sicht eines Bruders ist „Privatsache“.
4. Die Freimaurerei ist wertekonservativ, hat Grundsätze, die unverrückbar sind. Diese drücken sich in den „*Alten Pflichten von 1723*“ und in den „*Alten Landmarken*“ aus. Liebe und Toleranz sowie Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit tragen den Bund. Weisheit, Stärke und Schönheit sind die tragenden Säulen.
5. Die Freimaurerei dient den „göttlichen“ Gesetzen - diese offenbaren sich als Schöpfung, und die Freimaurer erleben das Begreifen derselben als „Königliche Kunst“.
6. Die Freimaurerei regt zum Forschen an. Sie ist damit eine „Wissenschaft ohne Dogmen“, die den Geist anregt, über Dinge nachzudenken, die bisher nicht erkannt sind. Sie regt also den Erkenntnisenthusiasten in seiner Arbeit an.
7. Die Freimaurerei ist eine Bruderschaft und damit eine Solidargemeinschaft. Sie ist allerdings keine Wohltätigkeitseinrichtung, auch wenn Freimaurer segensreich wirken sollen. Die Brüder begegnen einander „auf gleicher Ebene“, womit geklärt ist, dass die Solidarität und die Hilfestellung ausschließlich eine *Hilfe zur Selbsthilfe* sein kann.
8. Die Freimaurerei ist ein Mysterienbund. Sie hat Erkenntnisse und Werte von Mysterienbünden unterschiedlicher Zeiten und Religionen aus den letzten Jahrtausenden aufnehmen können. Der Freimaurer sucht nach Wahrheit, nach dem Ursprung. Ziel freimaurerischer Arbeit ist Erkenntnis.
9. Die Freimaurerei steht für die Freiheit des Menschen und sieht hierin ein Grundrecht auf Selbstverwirklichung. Sie verteidigt damit auch das Recht auf Irrtum und erwartet, dass der Freimaurer aus einer Ethik der Verantwortung lebt. Die Würde des Menschen ist unantastbar.
10. Die Freimaurerei steht für ein *unbestimmtes* Gesellschaftsmodell, nicht für ein spezifisches. Jede legitime Regierungsform muss die Freiheit des Menschen auf Selbstverwirklichung anerkennen, und jede Regierung muss vom Willen ihres Volkes getragen sein.
11. Die Freimaurerei ist so stark, dass sie nicht erfunden werden kann, weil sie schon immer ein Grundbedürfnis der wahrhaft Suchenden befriedigte.
12. Die Freimaurerei ist universell und überlebt alle Ideologien, selbst diejenigen Irrungen, die sie selbst hervorbringt.